

# „ARZTGEHEIMNISSEN“

VON YVONNE WALBRUN UND PETRA PFALLER

**J**ahreswende, Zeit für altersgerechte Einsichten – und frische Aussichten: Auch und gerade bei Anti-Aging-Medizinern, die täglich mit Spritze und Skalpell glätten, straffen, vergrößern, verkleinern, verjüngen. Hält jede Injektion, was sie verspricht? Was sind die persönlichen Tops, was eher Flops? Wohin gehen die Trends und Treatments 2023 in der Ästhetischen Medizin? Welcher Star wäre der Traumpatient?

BUNTE hat zum Jahresfinale 2022 fünf Fachärztinnen und -ärzte aus Dermatologie und Plastischer Chirurgie um persönliche Einschätzungen und hautnahe Erfahrungsberichte aus der Praxis gebeten. „Hand aufs Herz, Doc...“ – ein Fragenkatalog mit ungeglätteten Antworten.

FOTOS: ILLUSTRATIONEN: SHUTTERSTOCK (6)



DR. CAROLINE KIM

DR. STEFAN DUVE

DR. ELISABETH SCHUHMACHERS

DR. LUKAS H. KOHLER

DR. TIMM GOLÜKE

## Welcher Trend kommt, welcher geht

1 DR. CAROLINE KIM

Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Generell wird wohl immer weniger mit Fremdmaterial gearbeitet werden. Im Trend sind **Eigenfett**-Injektionen für Indikationen wie Brustvergrößerung oder Kinnkonturierung.

2 DR. LUKAS H. KOHLER

Facharzt für Plastische Chirurgie und Medical Director bei LVATE Face Aesthetics

Well-Aging, also kleine Eingriffe, die natürlich wirken. Von Fadenliftings halte ich wenig.

3 DR. STEFAN DUVE

Facharzt für Dermatologie und Ästhetische Medizin

Neue Filler für die Kinnpartie und Devices für die Bodystraffung. Bye-bye, Cellulitebehandlungen.

4 DR. ELISABETH SCHUHMACHERS

Fachärztin für Dermatologie und Ästhetische Medizin

Der Trend geht zu minimalinvasiven Eingriffen. Vampirlift bringt mir zu wenig.

5 DR. TIMM GOLÜKE

Facharzt für Dermatologie und Anti-Aging-Spezialist

Ganz klar ein **Boom** ästhetischer Körperbehandlungen wie Prohilo, Ultraformer oder RF-Microneedling. Mehr erwartet habe ich mir von der Reduktion von Fettpolstern mittels Kälte.

# auf der Spur ...

**UNGEGLÄTTETE WAHRHEITEN** Zum Jahreswechsel baten wir fünf Ästhetische Mediziner um Ein- und Aussichten

Was würden Sie selbst niemals „machen“ lassen

Ein Po-Implantat!



Mir Rippen für eine schlankere Taille entfernen lassen. Oder Wadenimplantate.

Eine Oberarmstraffung oder die Wangen aufspritzen lassen.

Einen Brazilian Buttlift (Po-Vergrößerung mit Eigenfett) oder mit Filler die Nase verändern lassen!

Eine Nasenkorrektur mit Fillern – das kann zu schweren Komplikationen führen. Die Nase ist ein Hochrisikobereich. Wird die Blutzufuhr durch Filler blockiert, stirbt das Gewebe ab.

Welcher Promi wäre Ihr Traumpatient und weshalb?

Cate Blanchett würde ich gerne unterstützen, weiterhin natürlich auszusehen.

Hailey Bieber. Ein Vampire-Lift kombiniert mit Microneedling würde ihren Glow erhalten.

Madonna. Ich würde versuchen, die missglückten Eingriffe wieder zu normalisieren!

Am liebsten Angela Merkel – immerhin hat sie der Falte einen Namen gegeben!

Das fällt unter das Arztgeheimnis ;-)



Worüber schütteln Sie heute noch den Kopf?

Ein (älterer) Patient machte während seiner Lidstraffung ständig Selfies und postete die im Internet!

Eine internationale Patientin, die sich mit Speiseöl von einer nicht zugelassenen Krankenschwester in einer Garage in Miami den Po vergrößern ließ. Das Ergebnis? Nicht ganz optimal!

Hyaluronsäurepistolen – das Hyaluron lag dann wie kleine Klumpen unter der Haut.

Eine Patientin mit geplatzter Lippe: Ihr wurde in einer Billigkette zu viel Filler gespritzt.

Ein Patient traf mich zufällig im Restaurant und wollte noch vor Ort von mir behandelt werden.

Die beste Ausrede oder ein Kürzel für schwierige Patienten?

Ich habe ziemlich abgenommen (nach einem Facelift)!

GOMER (= Get out of my Emergency Room) – aus der Pflichtlektüre für junge Ärzte, „House of God“ von Samuel Shem.

BH (Blöder Hund) für Männer und ZZ (Zimtziege) für Frauen.

Ich bin mit dem Fahrrad die Treppe hinuntergefallen – ihr Mann hat's geglaubt.

Die neue Creme wirkt einfach Wunder!

